

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0569/08	Datum 31.03.2009
Dezernat: I	Amt 31	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	28.04.2009	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Ausschuss für Umwelt und Energie	12.05.2009	öffentlich	Beratung
Stadtrat	25.06.2009	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Konzept zur Verleihung eines Preises für die vorbildliche Nutzung/Erzeugung erneuerbarer Energien - Umsetzung des SR-Beschlusses Nr. 2073-70(IV)08

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat bestätigt das anliegende Konzept zur Verleihung eines Preises für die vorbildliche Nutzung/Erzeugung erneuerbarer Energien.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mögliche Sponsoren anzusprechen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
	X	2010				

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen	zweijährliche Folgekosten/ (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	2012	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
Preis 12 000 €	ab Jahr				2010
Veranstaltung 3 000 €	keine				
Euro 15 000	Euro 15 000		Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:	X		veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:	X	
Mehreinn.:				Mehreinn.				Mehreinn.:			
				Jahr		Euro		Jahr		Euro	
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr		davon Vermögens- haushalt im Jahr						2012		15 000	
2010 mit 15 000 Euro		mit Euro						2014		15 000	
								2016		15 000	
Haushaltsstellen		Haushaltsstellen						siehe Punkt 6			
siehe Begründung Punkt 6											
Sponsoring											
		Prioritäten-Nr.:									

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2010
-----------------------------------	------------

federführendes/r Amt/FB	Sachbearbeiter Fr. Fricke ☎ 540 2600	Unterschrift AL/FBL Herr Warschun
----------------------------	---	--------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Platz
-----------------------------------	--------------	------------

Begründung:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 4.9.08 unter Beschluss-Nr. 2073-70(IV)08 die Umsetzung von Einzelmaßnahmen zur Profilierung als Modellstadt für erneuerbare Energien beschlossen. Mit dem Beschlusspunkt 5 wurde der Oberbürgermeister aufgefordert, ein Konzept zur Ausgestaltung eines Preises für vorbildliche Ideen zur Nutzung/Erzeugung erneuerbarer Energien vorzulegen.

1. Allgemeines

Zielstellung: Mit der Vergabe des Preises soll die Realisierung einer Modellstadt für erneuerbare Energien voran getrieben werden. Dies soll auch für die Öffentlichkeit erkennbar gemacht werden.

Herausragende Leistungen zur Verwirklichung dieser Intention werden mit dem Umweltpreis gewürdigt. Durch die Preisvergabe wird eine kritische Auseinandersetzung mit dem Energiethema in der Öffentlichkeit gefördert. Mit der Auslobung eines Preisgeldes werden zusätzliche Anreize für die Entwicklung und Umsetzung effektiver, innovativer Lösungen geschaffen.

Die Vergabe des Preises erfolgt erstmals 2010.

Die Werbung für den Preis obliegt den Sponsoren und der Landeshauptstadt Magdeburg.

2. Inhaltliche Ausgestaltung

Die Vergabe des Preises ist auf drei Zielgruppen ausgerichtet, um die Motivation der Teilnehmer zu stärken und um Chancengleichheit bei der Bewertung der Beiträge zu wahren.

- 1. Zielgruppe:** Wirtschaft/Betriebe/Unternehmen
- 2. Zielgruppen:** Jugend und Private
- 3. Zielgruppe:** Forschung (Sonderpreis)

Die Preise werden, dem Beschluss des Stadtrates entsprechend, für die innovative Nutzung und für die innovative Erzeugung von Energien vergeben.

Die Reduzierung des Energieverbrauchs kann insbesondere in den Bereichen Verkehr und Raumwärme bspw. durch

- eine energetische Sanierung öffentlicher und privater Gebäude,
- einen verstärkten Einsatz stromsparender Geräte,
- eine Verringerung des Energiebedarfs durch Energiemanagement und Prozessoptimierung erfolgen.

Die Abdeckung des Energieaufwandes durch regenerative Energiequellen kann bspw. durch:

- den Einsatz regenerativer Energiequellen zur Gebäudeheizung und zur Stromerzeugung (Biomasse, Fotovoltaik, Solarthermie, Geothermie, Umweltwärme),
 - die Verwendung von Biokraftstoffen
- erfolgen.

3. Fachkreis/Jury

Es werden zwei Gremien:

- ein Fachkreis mit der entsprechenden Fachkunde zum Vorentscheid und
 - ein Entscheidungsgremium zur Vergabe des Preises
- installiert.

Vorschläge zur Besetzung

Fachkreis:

Vertreter von Universität, Fachhochschule, IHK, Handwerkskammer

Jury:

- Kultusministerium;
- Max Planck Institut; Bereich System- und Regelungstechnik
- UFZ Leipzig-Halle; Bereich Sozialwissenschaftliche Umweltforschung
- Fraunhoferinstitut ,
- Umweltministerium LSA; Bereich Erneuerbare Energien und Klimaschutz
- Umweltbundesamt; Bereich Energie, Nachhaltigkeit
- SWM, Geschäftsführer, Aufsichtsratsvorsitzender
- Enercon
- Oberbürgermeister oder Vertreter
- Mandatsträger/in, z.B. Vorsitzende/r des Ausschusses für Umwelt und Energie

4. Preisgeld / Turnus der Vergabe

Die Preissumme beträgt je Kategorie 4000 € Der Preis soll alle zwei Jahre verliehen werden.

Dabei ist folgende **Staffelung** vorgesehen:

1. Preis: 2.500€ 2. Preis: 1.000€ 3. Preis: 500€

Als Einsendeschluss ist der 01. April des laufenden Jahres vorgesehen. Die Preisverleihung findet jeweils im Mai anlässlich der Woche der Sonne statt.

5. Bewertungskriterien

Die eingereichten Beiträge sollen beispielgebende Aktivitäten, Leistungen oder Lösungen im Bereich innovativer Energieprojekte zur Energieeinsparung bei Gebäuden, zum Einsatz regenerativer Energien und zur Entwicklung und Anwendung neuer Technologien zur Energieeinsparung oder Optimierung aufzeigen. Bewerbungen, deren Inhalt lediglich die Erfüllung energierechtlicher Anforderungen oder die Erledigung gesetzlicher Pflichtaufgaben widerspiegeln, werden nicht anerkannt.

6. Finanzierung

Die Finanzierung ist offen. Die Haushaltssituation der Landeshauptstadt Magdeburg macht eine Finanzierung aus Haushaltsmitteln unmöglich. Angedacht ist **ein Sponsoring des Preisgeldes**. Die **Zusatzkosten für die feierliche Ausgestaltung der Preisübergabe** sind zu berücksichtigen und sollen ebenfalls aus Sponsoring getragen werden.